

Sara Fink setzt in ihrer Schmuckmanufaktur auf neue Ideen.



© Oliver Wolf

Stein für Stein zu echt glänzenden Erfolgen

Sara Fink bietet in ihrer Schmuckmanufaktur von Hand gefertigte Preziosen – gepaart mit viel kreativem Erfindergeist.

„Lieber ohne Schuhe, als ohne Schmuck“ ist das Motto der Unternehmerin Sara Fink, die in ihrer Manufaktur in Deutschlandsberg aus Perlen und Edelsteinen „von der Natur inspirierte“ glänzende Unikate erschafft. Und das tut die 33-Jährige, die kürzlich den renommierten Juwelierhandel Bresnik übernommen hat, mit reichlich innovativem Engagement. „Vor der Übernahme standen die Integration des Kerngeschäfts ‚Perlen‘, der Anspruch, neue und alte Kundengruppen zu vereinen sowie schrittweise Innovation im Juwelierhandel zu integrieren, in meinem Fokus“, erklärt die Unternehmerin.

Deshalb habe sie sich auch an die Restart-up-Initiative der WKO Steiermark gewandt, erzählt Fink. „Im Fokus unserer

Zusammenarbeit standen die beiden zentralen Fragen: Wie kann man im stationären Handel alternativ zu Online-Verkauf innovativ agieren? Und: Welche Technologien, Produkte, Themen und Einflüsse bestimmen zukünftig die Juweliersbranche und sind sinnvoll zu kennen und in Folge einzuführen?“, erzählt Christian Gumpold, Innovationsbegleiter am Innolab der FH Campus 02. Er hebt insbesondere die erarbeiteten Ideen für Produktinnovationen hervor, etwa den Handel mit 3D-Schmuck und die Nutzung ungenutzter Ressourcen, indem Edelsteinen aus dem Koralmitteltunnelabbau in die Kollektionen miteinbezogen werden. „Es hat großen Spaß gemacht, mit dem Innolab zu arbeiten und hat mich enorm weitergebracht in meinem Gedankengut und meinen Plänen“, resümiert die Designerin. ■

► **Alle Infos** zur Restart-up-Initiative der WKO für KMU auf www.innolab.at. Infos zum Unternehmen: <http://sara-fink.at>

**Restart-up
des Monats**

90 Sekunden,

Zum siebenten Mal wagten innovative Jungunternehmer die flotte Lift-Challenge: In 90 Sekunden galt es, die Jury von seiner Geschäftsidee zu überzeugen

Es hat längst Tradition, dass sich im Haus der Energie Steiermark hochkarätige Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft in den Lift drängen, um dort auf junge Unternehmer mit innovativen Ideen zu treffen. 90 Sekunden dauert die Fahrt in den zehnten Stock beim Elevator Pitch der Jungen Wirtschaft Steiermark (JW) – das ist der Countdown zur Präsentation spannender neuer Geschäftsideen.

„Hier ermutigen wir junge Menschen, ihr unternehmerisches Denken in die Tat umzusetzen“, erklärt Christoph Kovacic, JW-Landesvorsitzender. Und auch bei



der diesjährigen siebenten Auflage dieser rasanten Lift-Challenge ließen sich die 21 Finalisten so einiges einfallen, um die Gunst der Juroren für sich zu gewinnen. Wobei die Präsentation von Mehlwürmern – inklusive deren Verspeisung – wohl durchaus gewagt war. Aber nicht nur „gastronomisch“ wurde einiges geboten, auch musikalische

Risikokapital-Offensive für Start-ups

Die steirische Wirtschaftsförderung SFG vergibt Venture Capital an innovative Jungunternehmen. „Mit dem neuen Programm wollen



© Harry Schiffer/PhotoDesign

Eibinger-Miedl, Gartner, Ludwig

wir Start-ups in der Wachstumsphase unterstützen“, betont LR Barbara Eibinger-Miedl. Die Finanzierung erfolgt in Form eines Co-Investments mit einem privaten Geldgeber. SFG-Geschäftsführer Christoph Ludwig: „Das Programm, das Business-Angel Herbert Gartner mitkonzipiert hat, soll das hochtechnologische Gründungspotenzial in der Steiermark heben und neue Arbeitsplätze schaffen.“ Infos: www.sfg.at/f/risikokapital ■

Wollsdorf Leder setzt auf Innovation

Der Umsatz der Gruppe sei um etwa 20 Prozent auf 130,5 Millionen Euro gesunken, erklärt Wollsdorf-Leder-CEO Andreas Kindermann, „trotzdem ist es uns gelungen, wieder ein leicht positives Wirtschaftsergebnis zu erzielen“. Man habe die Herausforderungen des Marktes angenommen und reagiere darauf mit neuer Strategie – den sechs Standorten wurden klare Zuständigkeiten zugeordnet – sowie Innovationen. Hier präsentiert man

u.a. eine Oberflächenveredelung mit Hygienefunktion sowie ins Leder integrierte smarte Lösungen. Infos: www.wollsdorf.com ■



© Wollsdorf

Das Headquarter in Wollsdorf